

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Landesdirektion Sachsen  
09105 Chemnitz

Landesverband Sachsen e.V.  
Straße der Nationen 122  
09111 Chemnitz  
Fon 0371 / 301 477  
Fax 0371 / 301 478

info@bund-sachsen.de  
[www.bund-sachsen.de](http://www.bund-sachsen.de)

Bearbeiterin: J. Fröhlich

Chemnitz, 24. Juni 2022

Ihr Zeichen: 32-0522/1389/11

Schreiben vom 25.04.2022

### Stellungnahme zum Vorhaben „Ersatzneubau 110-kV-Leitung Hirschfelde Schmölln (Anlage 210) Abschnitt Mast 74a – Mast 146a“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e.V., nimmt zum o. g. Vorhaben wie folgt Stellung.

Der geplante Ersatzneubau soll 14 km zwischen Ninive und Neulauba umfassen, wobei 71 Masten und Fundamente rückgebaut und 55 neugebaut werden (Neuverriegelung: 2.021 m<sup>2</sup>). Die Trasse verläuft im Bestand durch Landwirtschaftsflächen, Wald und Wohnbebauung. Weiterhin wird eine regional bedeutsame Vogelzugachse gequert.

**Das Vorhaben wird in der aktuellen Fassung abgelehnt.**

*Begründung:*

#### Trassenalternative prüfen

Es mangelt an der Prüfung einer Alternativtrasse. Eine Entlastung des LSG sollte zumindest erwogen werden, da die neuen Masten voraussichtlich wieder einige Jahrzehnte bestehen werden. Einen Verlaufsvorschlag finden Sie in den beigefügten Anlagen.

#### Kollisionen zwischen Vögeln und Leitungen vermeiden

Trotz Querung einer bedeutenden Zugachse für Vögel werden keine Daten zu Gefährdung und Tötungen vorgelegt. Der LBP führt auf Seite 35 lediglich aus, dass „keine über die im Bestand vorhandenen Beeinträchtigungen [...] zu erwarten“ sind.

Hausanschrift:  
BUND Sachsen e.V.  
Str. der Nationen 122  
09111 Chemnitz

Bankverbindung:  
GLS Bank  
IBAN DE57 4306 0967 1162  
7482 01  
BIC GENODEM1GLS

Spendenkonto:  
GLS Bank  
IBAN DE84 4306 0967 1162  
7482 00  
BIC GENODEM1GLS

Vereinsregister:  
Chemnitz VR 783  
Steuernummer:  
215/140/00740

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 32 Sächsisches Naturschutzgesetz.  
Spenden sind steuerabzugsfähig.

Welche das sind, bleibt völlig unklar. Die Kollisionsgefahr bleibt relevant, denn die Gefahr schwindet nicht durch die bloße langfristige Existenz der Trasse. Besonders Jungvögel und gelegentliche Durchzügler sind gefährdet.

Die Tatsache, dass keine Daten zu möglichen Tötungen und Verletzungen vorgelegt wurden zeigt auf, dass es sich hier um ein nicht untersuchtes Problem handelt. Im Sinne des Vorsorgeprinzips ist eine unbekannte Beeinträchtigung jedoch als Gefahrenquelle anzuerkennen. Es handelt sich hier um eine Datenlücke, welche unbedingt geschlossen werden sollte.

Um die notwendigen Schutzmaßnahmen beim Leitungsbau ergreifen zu können, sind folgende Hinweise relevant:

- größte Gefahr bei Hochspannungstrassen ist der Leitungsanflug (1,8 Mio. tote Brutvögel + ca. 1 Mio. Rast- und Zugvögel)
- v. a. Blitzschutzseile werden nicht oder zu spät gesehen
- Erfassung anfluggefährdeter Vogelarten im Planungsraum notwendig und daraufhin Ermittlung des Kollisionsrisikos
- Vogelschutzmarker verwenden! (v. a. an Blitzschutzseilen, reduziert Kollisionsrisiko um bis zu 90 %)
- für Dämmerungszeit empfehlen sich fluoreszierende Materialien an den Markern
- vogelfreundlichste Mastvariante: Einebenen-Mast (Leiteseile werden besser erkannt)
- VDE-Hinweise beachten („Vogelschutzmarkierungen an Hoch- und Höchstspannungsfreileitungen“ 2015)

Mit verBUNDenen Grüßen

*i. A. Petra Weinle*

Stephanie Maier  
*Landesgeschäftsführerin*

Anlagen:

- 110 kV Alternativtrasse
- 110 kV LSG